Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 2. Freitag den 2. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Die unbekannten Absender der nachstehenden als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An den Herrn Carl Wersterhoff in Borchholzhausen,
2. — — — Gastwirth Emmermann in Elberfeld,
3. — — — Palgemeyer in Tecklenburg,
4. — — — Franz Kleinlop in Drügenpüth,
5. — — — Drewer in Heuberg,
6. — — — Justiz-Commissar Ueberhorst,
7. — — — Ebbing in Coesfeld,
8. — — — Schauspieler-Direktor Beckmann in Bremen,
9. — — — B. Gillmann in Münster,
10. — — — Humpert in Ahlen,
11. — — — Feldwisch in Altenberge,
12. — — — Doctor Farwick in Seppenrade,
13. — — — Schmitenberger in Berensdorf,
14. — — — Mathis Schütchen in Cöln,
15. — — — Lüke in Hörter,
16. — — — Stadtrath Bohn in Frankfurt a/M.,
17. — — — Justiz-Commissar Voßwinkel in Aachen,
18. — — — Kappenmacher Schulz in Essen,
19. — — — Kammerdiener Rose in Cleve,
20. — — — Goersgerd in Lüdinghausen,

21. An den Herrn Schukart in Barmen,
22. — — — Buchbinder-Gehülfen Brabänder in Kaiserswerth,
23. — — — Hugo Oske in Sangerhausen,
24. — — — Homann in Havixbeck,
25. — — Colon Brüning in Darfeld,
26. — — — Wietmann in Greven,
27. — — Schreiner Wortmann in Havixbeck,
28. — Auhlen in Notteln,
29. — Frau Roele in Höcksted,
30. — — Beckmann in Minden,
31. — Fräulein Kahler in Wesel,
32. — Henriette Jungeblut in Cöln,
33. — Demoiselle Hüls in Burgsteinfurt,
34. — die Wittwe Stiel in Neusrath,
35. — — — Luecke in Fuhdel,
36. — — — Schlüter hinter der Hauptwache,
37. — Anna Kötters in Walstädde,

werden hierdurch aufgefordert, solche gegen Entrichtung des Porto's von der hiesigen Ober-Post-Kasse wieder zurückzunehmen.

Münster den 1. Januar 1846.

Ober-Post-Amt.
Hertzberg.

Bekanntmachung.

2) Zufolge der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar d. J. §. 88. wird die bisher bestandene Fleisch-Taxe vom 1. Januar k. J. an aufgehoben; was dagegen die Brodtaxe betrifft, so ist nach §. 89. deren Beibehaltung von dem Hohen Ministerium des Innern durch Verfügung vom 5. September d. J. bis auf Weiteres genehmigt, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Münster den 31. December 1845.

Der Magistrat
Hüffer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

3) Auf den Antrag der Benefizial-Erben der am 1. September 1843 zu Holthausen im Kirchspiele Waltrop verstorbenen unverehelichten Agnes Boelmann ist über deren Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß verfügt worden.

Alle Gläubiger derselben haben daher ihre Ansprüche an den Nachlaß in dem auf den 2. März 1846 Morgens 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Jungeblodt bestimmten Termin anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß

die Nichterscheinenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Auswärtigen oder Verhinderten werden zu Vertretern die Herren Justiz-Commissarien Piners, Saur, Rive und Billmann benannt.

Recklinghausen den 11. October 1845.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Oelde.

4) Das im Dorfe Wadersloh Nro. 94 belegene Wohnhaus des Kötters Heinrich Cordes daselbst, geschätzt zu 250 Thlr., nebst dem in der Kataster-Gemeinde Wadersloh Flur C. 200b hinter dem Hause gelegenen Garten mit Einschluß der Hausfläche, 27 Ruthen 44 Fuß groß, und einem Stück Ackerlandes, Flur O. Nro. 189, 3 Morgen 62 Ruthen 73 Fuß groß, zusammen geschätzt zu 308 Thlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll in dem auf den 2. April 1846 Morgens 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

5) Am Donnerstag den 8. Januar des Morgens 9 und des Nachmittags 1 1/2 sollen in meiner Wohnung, Neubrückenstraße Nro. 155, mehrere Ellenwaaren, als: Biber, Buckskins, Westenzeuge, eine Parthie diverser Nähseide, mehrere Dutzend ordinaire Tücher, 21 Stück grauer und schwarzer Sarfenet, 5 Dutzend Porzellain-Pfeifen, 38/10 Kisten Cigarren ꝛc. durchs Meistgebot gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Thiers, Auctionator.

6) Von Hamm bis Steinfurt ist am 27. December Morgens ein Rohrstock mit silbernem Kopf, worauf die Buchstaben D. S. eingravirt sind, verloren gegangen. Der redliche Finder erhält gegen Rückgabe desselben Einen Thaler Belohnung, und ist das Nähere bei der Expedition des Westf. Merkurs, sowie bei der Expedition des Kreisblattes Hamm zu erfragen.

7) Frische Bratbückinge, englische zum Rohessen und große Bremer Neunaugen bei F. G. Hoeter senior im Drubbel.

8) Frische Bratbückinge und Kräuter-Anschovis bei Wilh. Hoeter.

9) Frische Zwoller Bückinge, Sardellen, Bremer Neunaugen bei F. A. Rolinck, Ludgeristraße.

10 Vorzüglich schöne Cervelat-Wurst billig bei F. A. Rolinck, Ludgeristraße.

11) Frische Zwoller Bückinge bei W. Schuster.

Geburts-Anzeige.

12) Heute Morgen um 3 1/4 Uhr wurde meine Frau, geb. Lohkampff, von einem gesunden Mädchen glücklich und leicht entbunden.

Münster den 1. Januar 1846.

L. Friese.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Graf v. Schmising-Kerssenbrock nebst Gemahlin und Bedienung, Gutsbesitzer aus Schellenberg. v. Kaisenberg, Rittmeister aus Hamm. A. Fehler, Kaufm. aus Düsseldorf.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) W. Hollet nebst Bruder, Negociant aus Amiens in Frankreich. Deisen, Kaufmann aus Rheydt.

Brod-Taxe

in der Stadt Münster,

für den Monat Januar 1846.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 3 Rthlr. 28 Sgr. 1 pf.

Der Roggen desgleichen . . . . . 2 — 17 — 7 —

Darnach werden gebacken:

	für Sgr.	Pf.	Pfund.	Loth.
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	—	6	6
2. Fein gebeutelt. Roggenbrod auf der Platte gebacken, (Roggen)	—	6	—	11 1/2
3. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod auf dem Heerde hart gebacken	1	—	—	21
4. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf der Platte gebacken, Platenweggen	—	6	—	7 3/4
5. Fein gebeutelt. Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken Heerdweggen, Franzbrod	1	—	—	14 1/2
6. Desgleichen Heerdbrödchen, Franzbrödchen	—	3	—	3 3/8

Anmerkung. Brod aus Roggen- u. Weizenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weizenbrod, sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

Münster den 31. December 1845.

Der Magistrat
Hüffer.